

Münsterberger Kreisblatt.

51. Jahrgang.

Preis für den Monat 50 Goldpf. Die Einzelnummer kostet 15 Goldpf. Einrückungsgebühr der Millimeter-Zeile (41 Millimeter breit oder deren Raum) 2 Goldpf. Rabatt: Bei 2 × Aufnahme 10%, bei 3 — 5 × 20%, über 5 × 25%.

Erscheint wöchentlich, Sonnabends. Anzeigen oder Inserate sind bis Donnerstag vormittags 9 Uhr, in der Kreisblatt-Geschäftsstelle (Landratsamt, Fernruf 5 und 17) oder in der Kreisblatt-Buchdruckerei hier, Burgstraße Nr. 6 (Fernruf 70) abzugeben.

Nachdruck nur unter Quellenangabe gestattet.

Verantwortlicher Schriftleiter: Kreisobersekretär Babel, Münsterberg.

Verlag: Landratsamt. Druck: R. A. Troedel, Buchdruckerei, Münsterberg.

Nr. 13.

Sonnabend, 31. März

1928.

[2217.] **Das polizeiliche Einsperren von Tauben** auf Grund des § 15 d der Polizeiverordnung zur Ausführung des Feld- und Forstpolizeigesetzes vom 17. Juli 1882 (Amtsblatt S. 203), bezw. auf Grund der Polizeiverordnung vom 9. Juni 1890 (Amtsblatt S. 180) wollen die Ortspolizeibehörden nur für kurze Zeit und nur dann anordnen, wenn es sich um den vorübergehenden Schutz besonders wertvoller und durch die Tauben besonders gefährdeter Saaten handelt und nach den örtlichen Verhältnissen angezeigt erscheint.

Münsterberg, den 28. März 1928.

Der Landrat. Dr. Kirchner.

[II. 654.] **Veranlagung zur Kreis Hundesteuer für 1928.** Zwecks Veranlagung zur Kreis Hundesteuer für das Rechnungsjahr 1928 erhalten die Herren Gemeinde- und Gutsvorsteher die zur Bestandsaufnahme nötigen Formulare mit dem Ersuchen, nach genauen Ermittlungen **sämtliche Besitzer von Hunden** in die Nachweisung **nach dem Stande am 1. April 1928** aufzunehmen.

Hunde, welche den dem Hausstand des Haushaltungsvorstandes angehörigen Familienmitgliedern gehören, sind **als von dem Haushaltungsvorstand selbst gehalten anzusehen**, auch dann, wenn das betr. Familienmitglied finanziell selbständig ist.

Etwa vorhandene **Diensthunde** von Landjäger-, Forst- und Zollbeamten sind als solche besonders anzuführen.

Die ausgefüllten Nachweisungen sind **spätestens bis zum 10. April d. Js., versehen mit der auf dem Titelhefte der Nachweisung vorge druckten Bescheinigung** hierher einzureichen.

Wir behalten uns vor, die festgestellten Hundebestände an der Hand der eingereichten Nachweisungen durch die Landjägerbeamten nachprüfen zu lassen.

Münsterberg, den 22. März 1928.

[II. 653.] **Förderung des Obstbaues im Kreise.** Soweit es die Pflege der Kreis-Obstbäume zuläßt, gehört es zu den Aufgaben des Kreisobstgärtners Scheerer, wohnhaft in Neindörfel, Fernsprecher Münsterberg Nr. 108, den Obstbau in den gesamten Ortschaften des Kreises nach Kräften zu

fördern und das Interesse dafür durch entsprechende Einwirkung in den Obstgärten der Grundbesitzer zu wecken. Zu diesem Zweck wird er Besitzer auf Wunsch auffuchen und mit ihnen, sowie auch mit den Lehrern praktisch arbeiten, ihnen auch sachliche Unterweisungen zukommen lassen, **ohne daß dadurch für die Beteiligten Kosten entstehen.** Im Bedarfsfalle werden Edelreiser von den Obstbäumen des Kreises, soweit solche entbehrlich, geliefert. Wünsche über Inanspruchnahme des Kreisobstgärtners sind an den Kreis-ausschuß zu richten, falls solchen von dem Kreisobstgärtner **nicht** auf mündliches Ansuchen alsbald nachgekommen werden kann.

Münsterberg, den 22. März 1928.

[III. 141.] **Formulare für die Gemeindefassen und Rechnungsführung 1928.** Die Herren Gemeindevorsteher können die Formulare für das neue Rechnungsjahr, soweit noch nicht geschehen, im Kreis-ausschußbureau in Empfang nehmen. Die bestellten Heftbücher und Steuerzettel sind der Buchdruckerei Troedel hier selbst in Auftrag gegeben und werden von dieser geliefert und unmittelbar in Rechnung gestellt.

Das **neue** Hauptausgabe- und Haupteinnahmehuch ist schon vom 1. April d. Js. ab zu führen. In diese Bücher kommen aber nur Beträge, die zweifellos in das **neue** Rechnungsjahr 1928 gehören. Beträge, die in das Rechnungsjahr 1927 gehören, sind noch in die alten Hauptausgabe- bezw. Haupteinnahmehücher einzutragen, die mit **Ende April** abzuschließen sind.

Münsterberg, den 22. März 1928.

Gemeindehaushaltspläne 1928. Den Herren Gemeindevorstehern derjenigen Landgemeinden, deren Vereinigung mit einem Gutsbezirk oder Teilen eines solchen in Frage kommt, wird empfohlen, alsbald einen Beschluß der Gemeindevertretung herbeizuführen dahingehend, daß der Gemeindehaushaltsplan für 1927 auch für das Rechnungsjahr 1928 vorläufig zu gelten hat.

Münsterberg, den 28. März 1928.

Der Kreis-ausschuß. Dr. Kirchner.

Die Herren Gemeinde- und Gutsvorsteher werden ersucht, die Erstattung von $\frac{7}{10}$ der von ihnen bis zum 31. d. Mts. gezahlten öffentlichen (Armen-) Unterstützungen bis zum 5. April d. Js. hier zu beantragen. Wegen der für die Stataufstellung für 1928 erforderlichen Feststellung der im Rechnungsjahre 1927 entstandenen Fürsorgekosten wird ersucht, die gestellte Frist gest. be- stimmt innezuhalten.

Münsterberg, den 28. März 1928.

Der Kreis Ausschuß. Dr. Kirchner.

[36.] **Arbeitslosenversicherung.** Die Gemeinde- und Gutsvorstände des Kreises werden dringend ersucht, die **Zahlkarten** der Erwerbslosen, welche Arbeit gefunden haben oder zu Notstandsarbeiten überwiesen wurden, sofort an den Arbeitsnachweis zurückzusenden.

Der Tag der Arbeitsaufnahme ist auf der Karte in der Spalte „Bemerkungen“ einzutragen.

Münsterberg, den 27. März 1928.

Der Vorsitzende
des öffentlichen Arbeitsnachweises.

Kunderlaß des Finanz-Ministers vom 22. März 1928, betr. Einziehung der Hauszinssteuer (II B. Nr. 3291). Nach den Abschlüssen der staatlichen Kreiskassen für den Monat Februar 1928 sind von den für die abgelaufenen elf Monate des Rechnungsjahres 1927 fälligen Hauszinssteuerbeträgen erhebliche Summen ungestundet im Rückstande. Mit Rücksicht auf den bevorstehenden Jahresabschluß weise ich im Einvernehmen mit dem Herrn Preussischen Minister des Innern die Magistrate, Gemeinde- und (Guts-) Vorstände an, für beschleunigte Nachprüfung der Hauszinssteuerrückstände durch die Hebestellen zu sorgen und die nicht gestundeten Restbeträge sofort anzunehmen und unter Beachtung der Bestimmungen über die Festsetzung von Verzugszinsen einzuziehen zu lassen (vgl. mein Rundschreiben vom 20. Dezember 1926 — Finanz-Ministerial-Blatt S. 4 —).

An die Magistrate, Gemeinde- (Guts-) Vorstände.

Hengsthaupföhrung 1927. „Nativin“, Oldb., Besitzer: Englisch Münsterberg. Standort: Münsterberg, Kl. II.

Landwirte! Verlangt in Eurem eigenen Interesse
nur Original!

Schmoker Hackmaschinen.

Alleinvertrieb für Schlesien.

F. von Wigner, Landmaschinen, Breslau 2
Brunnenstraße 38, Telephon Stefan 34331.

Vertreter werden auf Wunsch nachgewiesen.

Münsterberg

Obersdorfer Kindermehl und
Kinderzwieback mit reiner Alpenmilch
hergestellt, haben unerreichte Kraft- und
gesundheitspendende Bolkwirkung.

Erhältlich in Münsterberg:

Agf. priv. Stadt-Apothek, Helene-Apothek, Drogerie
Kolbe.

Wetterbericht

des Meteorologischen Observatoriums
Krietern bei Breslau.

(Öffentlicher Wetterdienst für Schlesien.)

Nachdruck auch mit Quellenangabe verboten.

Bei östlichen Winden hielt die für die Jahreszeit sehr kalte Witterung zu Beginn der vergangenen Woche an. Erst nach Mitte der Woche kam es beim Eindringen milderer Südluftmassen allgemein zu Erwärmung, so daß im schlesischen Flachlande die Mittagstemperaturen vielfach 15° überschritten. Nachdem es bereits Mitte der neuen Woche zu Eintrübung, Abkühlung sowie verbreiteten Niederschlägen gekommen war, dürfte es auch in der zweiten Hälfte der Woche veränderliche und meist kühle Witterung mit einzelnen Niederschlägen geben. In der Osterwoche haben wir erneut stärkere Kaltluft- einbrüche mit nachfolgender veränderlicher und kühlerer Witterung zu erwarten. Auch im Flachlande wird es dabei zu Schnee- und Graupelschauern sowie Nachfrösten kommen.

Auf den Eigenjagdbezirken der Gutsbezirke Tepliwoda, Obersjohndorf und Raag liegen zur Verteilung von Raubzeug bis auf weiteres

Giftbrocken

aus. Vor Aufnahme der Kadaver wird gewarnt.

Tepliwoda, den 27. März 1928.

Der Amtsvorsteher.

Auf dem 1. 2. und 3. Jagdbezirk des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Tepliwoda liegen vom 24. März d. Js. ab

Giftbrocken

zur Verteilung des Raubzeuges aus. Vor Aufnahme der Kadaver wird gewarnt.

Tepliwoda, den 23. März 1928.

Der Amtsvorsteher.

Am Sonnabend, den 14. April d. Js. 15 Uhr, wird im hiesigen Czembor'schen Gasthause die 510 ha große Gemeindejagd öffentlich, meistbietend verpachtet werden.

Pachtlustige werden hiermit eingeladen. Die Pachtbedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Obersdorf, den 23. März 1928

Der Jagdvorsteher. P. Wank.

[2268.] **Von der Landwirtschaftskammer wurden folgende landwirtschaftliche Arbeitskräfte** ausgezeichnet:

Ehrendiplom (Auszeichnung für 20-jährige treue Dienste.) Karl Weidner, landw. Arbeiter, Weigelsdorf, Josef Schmidt, Viehwärter, Cammerhof, Jda Otte, landw. Arbeiterin, Cammerhof, Hermann und Anna Heinlich, Ackerkutscher, Cammerhof, August Kapst, Wächter, Cammerhof, Robert Binder, Kutscher, Cammerhof, Paul Baum, Ackerkutscher, Cammerhof, Johanna Brünshwiz, landw. Arbeiterin, Neumen, Marie Gulde, landw. Arbeiterin, Moschwiz, Anna Rauz, landw. Arbeiterin, Moschwiz, Johanna Kmann, landw. Arbeiterin, Zesselwitz, Beate Köberlein, Gutswitwe, Zesselwitz, Josef Fronober, Stellmacher, Schimmelei, Karl und Anna Steigemann, Schaffer, Bernsdorf, Anna Rauz, landw. Arbeiterin, Bernsdorf, Robert und Pauline Pape, Schäfer, Hein-

richau, Marie Schrollier, Gutswitwe, Heinrichau, August und Anna Krause, Ziegelbrenner, Reindörfel, Hermann und Anna Gumpert, Ackerkutscher, Reindörfel, Max Krause, Ziegelmeister, Reindörfel, Paul Rahn, Kanzleidiener, Heinrichau, Jda Kirsch, Aufwartefrau, Heinrichau, Anna Beyer, Waschfrau, Heinrichau, Berta Beier, Waschfrau, Heinrichau, Agnes Lindner, Waschfrau, Heinrichau, Karl Reitsch, Futtermann, Neobshütz, Karl und Karoline Nitschle, Lohngärtner, Neobshütz, Marta Wohlfahrt, landw. Arbeiterin, Neobshütz, Paul und Anna Verbig, Ackerkutscher, Schildberg, Johanna Scholz, landw. Arbeiterin, Schildberg, Therese Nießler, landw. Arbeiterin, Schildberg, Paul und Berta Hippauf, Lohngärtner, Oberjohnsdorf.

Münsterberg, den 28. März 1928.

Der Landrat. J. B.: Babel, Kreisobersekretär.

Öffentliche Bekanntmachung. **Satzung der Kreispar- und Girokasse** **Münsterberg.**

Der Kreistag des Kreises Münsterberg hat am 14. Januar 1928 für die Kreispar- und Girokasse Münsterberg eine neue Satzung beschlossen, die am 2. Februar 1928 die Genehmigung des Herrn Oberpräsidenten gefunden hat.

Die neue Satzung hängt im Kassenraum der Kreispar- und Girokasse zur Einsicht aus und tritt mit dem Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung in Kraft.

Mit dem gleichen Zeitpunkt verliert die bisherige Satzung der Kreispar- und Girokasse Münsterberg ihre Gültigkeit.

Münsterberg, den 26. März 1928.

Der Kreisauschuß.

Straßensperrung.

In der Zeit vom 2. April bis 5. Mai d. Js. werden folgende Straßen wegen Neuschüttung gesperrt:

1. Kreisstraße Wiesenthal — Sacrau zwischen Station 1,8 — 2,2 vom 2. bis 7. April Umleitung des Verkehrs von Schönjohnsdorf nach Dobrischau über Rätisch — Heinzendorf bezw. umgekehrt.

2. Durchgangsstr. Breslau — Münsterberg zwischen Kreisgrenze Strehlen — Münsterberg und Heinrichau Station 46,9 — 53,4 vom 10. April bis 5. Mai.

Der Verkehr von Steinkirche nach Heinrichau wird auf die Straßenzüge Steinkirche, Tarchwitz, Altheinrichau, Heinrichau verwiesen.

Münsterberg, den 27. März 1928.

Der Landrat.

Bekanntmachung.

Die nordöstlich vom Kreishause belegene, einen Teil des Stadtparks begrenzende Straße wird „Piaßenstraße“ benannt.

Münsterberg, den 28. März 1928.

Die Polizeiverwaltung.

J. B.: Dr. Böer.

DRUCKSACHEN

fertigt in bekannt und
anerkannt geschmackvoller
sauberer Ausführung in
Schwarz und bunt
J. M. Troedel,
Buch- und Kunstdruckerei,
Münsterberg, Burgstr. 6,

in kürzester Zeit

Unglücksfälle

● ● im Straßenverkehr werden vermieden,
wenn die Wagenführer die Vorschriften
sorgfältig beachten,

**rechts zu fahren
und links zu überholen.**

Zur mustergültigen
Herstellung geschmackvoller,
sauber gedruckter

Verlobungs- anzeigen

bei Verwendung eleganter
Papiere und Karten
empfiehlt sich unter
Zusicherung pünktlicher
Lieferung die

Buchdruckerei J. A. Troedel

in Münsterberg, Burgstraße 6.

Telephon 70.